Tisch-Münzfernsprecher



TELEFONBAU UND NORMALZEIT G. m. b. H. FRANKFURT AM MAIN



Abb. 1
Tisch-Münzfernsprecher

Der Tisch-Münzfernsprecher hat eine einfache Münzprüfung und Handkassierung mittels Zahlknöpfen. Er ist also
nur für solche Verhältnisse bestimmt, bei denen er vom Anschlußinhaber leicht überwacht werden kann, oder der infrage
kommende Benutzerkreis ein gewisses Vertrauen verdient. Die
Ausführung des Tisch-Münzfernsprechers zeigt Abb. 1 und die
dazugehörige Schaltung Abb. 2. Er besteht aus einem schwarz
lackiertem Blechsockelgehäuse (1) 250 x 150 x 60 mit plombierbarer Bondeplatte, der Kappe (2) aus Preßstoff, der Nummernscheibe (3), der Gabel (4) und dem Handapparat (5).

Im Sockel ist die Münzkassiereinrichtung (6) und die Münzkassette (7) mit einem Spezialschloß (8) untergebracht. Rechts seitlich ist ebenfalls ein Spezialschloß (9) eingebaut. Durch einen Stift an diesem Schloß wird ein Schloßkontakt betätigt. Der Apparat verliert damit die Eigenschaft eines Münzfernsprechers und kann dann ohne Geldeinwurf unbehindert wie ein gewöhnlicher Sprechstellenapparat zum Führen von Orts- und Ferngesprächen benutzt werden.

Die im Apparat eingebaute Wählscheibe ist eine sog. Sperrnummernscheibe, die je nach den örtlichen Verhältnissen so geschaltet werden kann, daß Ferngespräche nicht geführt werden
können, bestimmte, gebührenfreie Nummerngruppen (z.B. Feuerwehr, Auskunft) jedoch ohne Münzkassierung zu erreichen sind.

Beim Abheben des Handapparates müssen die Kontakte des Gabelumschalters, um ihren Mißbrauch zum Wählen zu unterbinden, verzögert betätigt werden. Diesem Zwecke dient eine Wippe, deren Bewegung durch eine Verzögerungsluftpumpe um rund eine Sekunde verzögert wird.

Abgehende Gespräche, die der Normalgebühr unterliegen, werden wie folgt abgewickelt:

In die Kassiereinrichtung werden die erforderlichen Münzen eingelegt. Der Handapparat wird abgenommen und der Teilnehmer gewählt, Beim Melden des angerufenen Teilnehmers (nur leise hörbar) sind die Zahlknöpfe (10) sofort zusammenzuschieben und wieder loszulassen. Die Münzen werden kassiert und mit dem gerufenen Teilnehmer kann gesprochen werden, da das Mikrofon des Tisch-Münzfernsprechers eingeschaltet worden ist (jetzt normale Lautstärke).

Bei nicht ausgeführten Verbindungen (z.B. Teilnehmer besetzt, Teilnehmer meldet sich nicht) können die eingelegten Münzen wieder entnommen werden (Zahlknöpfe werden nicht betätigt).

Ankommende Gespräche können ohne Münzeinwurf geführt werden. Die Münzprüfung erstreckt sich nur auf Prüfung des Durchmessers, der Stärke und der Zahl der eingelegten Münzen.

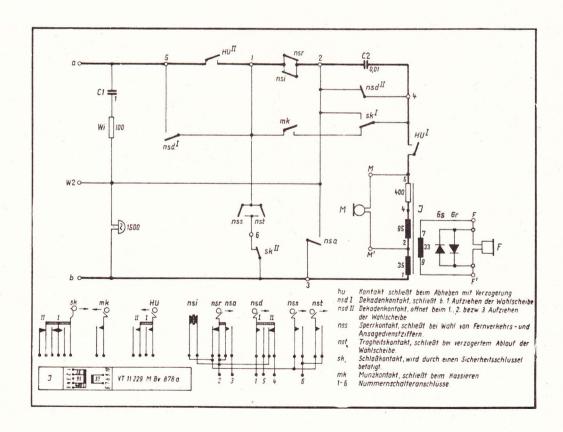


Abb. 2 Schaltung des Tisch-Münzfernsprechers